

Niederschrift:

Seite - 2 -

Als Gäste waren anwesend (alle zu TOP 1):

Müller, Thomas
Richtberg, Peter
Happel, Karl
Weickert, Walter

Nicht anwesend (alle entschuldigt):

Güldner, Jens, 1. stv. Stadtverordnetenvorsteher
Dickert, Michael, Stadtverordneter
Gabriel, Gudrun, Stadtverordnete
Jöckel, Caroline, Stadtverordnete
Rohde-Fischer, Eva-Maria, Stadtverordnete
Scheibner, Daniel, Stadtverordneter
Schrödl, Maren, Stadtverordnete
Kreuzer, Willy, Erster Stadtrat

Tagesordnung:

öffentlicher Sitzungsteil

1. Verleihung Ehrennadeln der Stadt Schlitz
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.06.2024
3. Bericht aus der Arbeit des Magistrats
4. Vierte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Schlitz
VL-926/XII
5. Beitritt zur Energiegenossenschaft Vogelsberg eG und Erwerb von
Genossenschaftsanteilen
VL-925/XII
6. Erweiterung Fa. Online Gewerbegebiet Frauombach
VL-933/XII
7. Vergabe eines neuen Straßennamens im Stadtteil Queck
VL-915/XII
8. Vergabe eines neuen Straßennamens im Stadtteil Hutzdorf
VL-916/XII
9. Erstellung eines Konzeptes für das Projekt "Klimaschutz/Begrünung"
hier: Konzeptvorstellung durch das Planungsbüro Fischer im ABSD sowie
Kenntnisnahme der Gremien
VL-930/XII
10. Anträge und Anfragen der Fraktionen
 - 10.1. Fraktion SPD vom 17.06.2024
 - 10.1.1 Antrag: Grundsteuerhebesätze
 - 10.1.2 Antrag: Ortsbeiratssitzungen
 - 10.1.3 Anfrage: Grundsteuer C
 - 10.1.4 Anfrage: Fuldabrücke in Rimbach
 - 10.1.5 Anfrage: Straßenbeleuchtung Trossbachtal
 - 10.2. Fraktion CDU vom 20.06.2024
 - 10.2.1 Antrag: Prüfauftrag Grundsteuerempfehlung
 - 10.3. Fraktion BLS vom 24.06.2024
 - 10.3.1 Antrag zum Radweg nach Bad Salzschlirf
 - 10.4. Fraktion FDP vom 24.06.2024
 - 10.4.1 Antrag: Ermäßigte Preise für Rentner ab 70 Jahre
 - 10.4.2 Anfrage: Schlitzerländer Burgenbad
 - 10.4.3 Anfrage: Ortsdurchfahrt
 - 10.4.4 Anfrage: Essensversorgung von älteren Menschen
 - 10.4.5 Anfrage: Onleihe Verbund Hessen
 - 10.4.6 Anfrage: Übernachtungsgäste in Schlitz

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Dickert (CDU) begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Es sind 24 Stadtverordnete anwesend.

öffentlicher Sitzungsteil

1. Verleihung Ehrennadeln der Stadt Schlitz

Stadtverordnetenvorsteher Dickert (CDU) und Bürgermeister Siemon (CDU) begrüßen nacheinander Herrn Thomas Müller, Herrn Peter Richtberg und Herrn Karl Happel und würdigen in persönlichen Reden deren außerordentliches Engagement und Verdienste um die Gemeinschaft.

Stadtverordnetenvorsteher Dickert (CDU) und Bürgermeister Siemon (CDU) verlesen nacheinander die Texte der jeweiligen Urkunden und zeichnen Karl Happel, Peter Richtberg und Thomas Müller mit der silbernen Ehrennadel der Stadt Schlitz aus.

Danach würdigt Bürgermeister Siemon in einer persönlichen Rede die herausragenden Verdienste von Walter Weickert als Stadtbrandinspektor und dessen 68 Jahre im ehrenamtlichen Dienst für die Feuerwehr der Stadt Schlitz.

Bürgermeister Siemon (CDU) verliest den Text der Urkunde und verleiht Walter Weickert die goldene Ehrennadel der Stadt Schlitz.

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.06.2024

Beschluss:

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift vom 10.06.2024 werden keine Einwände erhoben. Diese gilt somit als genehmigt.

Abstimmung: 23 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

3. Bericht aus der Arbeit des Magistrats

Bürgermeister Siemon (CDU) berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation über folgende Themen:

1. Kulturhalle im Hahnekiez (ehem. Brauerei)
2. Flüchtlingssituation
3. Geschwindigkeitsmessungen
4. Mieterhöhung zum 01.11.2024
5. Aktueller Stand Ausbau OD Schlitz

Die Power-Point-Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Stadtverordneter Schaaf (CDU) verlässt um 19.46 Uhr die Sitzung.
Es sind nun 23 Stadtverordnete anwesend.

Stadtverordneter Schaaf (CDU) nimmt um 19.50 Uhr wieder an der Sitzung teil. Es sind nun 24 Stadtverordnete anwesend.

Bürgermeister Siemon (CDU) beantwortet die Nachfragen der Stadtverordneten Dr. Koch (BLS), Döring (SPD) und Hillebrand (SPD).

4. Vierte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Schlitz

Stadtverordneter Gottwald (CDU) berichtet als Vorsitzender des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschusses über die Beratungen und gibt die einstimmige Beschlussempfehlung bekannt.

Beschluss:

I.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlitz beschließt aufgrund des § 6 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBl I S. 142), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 16. Februar 2023 (GVBl. S. 90, 93) die Vierte Änderung der Hauptsatzung der Stadt Schlitz.

II.

Die dieser Beschlussvorlage beigefügte Vierte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Schlitz wird Bestandteil dieses Beschlusses.

III.

Die Vierte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Schlitz tritt an dem Tag nach der Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten die damit geänderten bisherigen Bestimmungen außer Kraft.

Abstimmung: Einstimmig

5. Beitritt zur Energiegenossenschaft Vogelsberg eG und Erwerb von Genossenschaftsanteilen

Stadtverordneter Gottwald (CDU) berichtet als Vorsitzender des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschusses über die Beratungen und gibt die einstimmige Beschlussempfehlung bekannt.

Stadtverordneter Döring (SPD) nimmt Stellung zu dem Antrag und signalisiert die Zustimmung der SPD-Fraktion. Auf die Nachfrage des Stadtverordneten Döring (SPD), ob eine höhere Beteiligung der Stadt Schlitz möglich sei, antwortet Bürgermeister Siemon (CDU), dass der Erwerb auf 10 Geschäftsanteile begrenzt sei.

Beschluss:

Die Stadt Schlitz tritt der Energiegenossenschaft Vogelsberg eG, Sitz in Alsfeld, bei und erwirbt zehn Geschäftsanteile im Wert von 1.000 EUR (Wert je Geschäftsanteil 100 EUR).

Abstimmung: Einstimmig

6. Erweiterung Fa. Online Gewerbegebiet Frauombach

Fraktionsvorsitzender Dr. Hillebrand (SPD) berichtet als Vorsitzender des Ausschusses für Bauen, Stadt- und Dorfentwicklung über die Beratungen und gibt die mehrheitliche Beschlussempfehlung bekannt.

Fraktionsvorsitzender Laurinat (FDP) erkundigt sich bei Bürgermeister Siemon (CDU), nach der Kostenübernahme für die geplante Straßenverlängerung. Bürgermeister Siemon (CDU) erläutert, dass die Kosten von der Firma Online getragen werden, deren Höhe aber noch ermittelt werden müsse. Hierzu stehe man im Dialog mit der Firma Online. Wichtig sei es, im Rahmen der Stadtverordnetenversammlung einen Grundsatzbeschluss zu fassen, um in das Bauleitplanverfahren einsteigen zu können.

Auf die Nachfrage des Fraktionsvorsitzenden Laurinat (FDP), ob die geplanten Maßnahmen zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen führen werden, erläutert Bürgermeister Siemon (CDU), dass dies sehr wahrscheinlich sei. Ein Zaun zur Reduzierung von Verkehrslärm wurde über die Verkehrsbehörde des Vogelsbergkreises angefragt. Entsprechende Messungen ergaben jedoch, dass ein solcher Zaun nicht zielführend sei.

Fraktionsvorsitzender Alles (CDU) ergänzt, dass auf Initiative der CDU-Fraktion beim Ausbau der Straße Flüsterasphalt verbaut wurde, der zur Reduzierung von Verkehrslärm beitrage.

Beschluss:

Die Stadt Schlitz erklärt sich bereit, anlässlich der Erweiterung der Fa. Online im Gewerbegebiet Frauombach den Bebauungsplan entsprechend zu ändern, verbunden mit einer geänderten Verkehrsführung und Verlängerung der „Rolf-Hartmann-Straße“.

Abstimmung: 23 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

7. Vergabe eines neuen Straßennamens im Stadtteil Queck

Fraktionsvorsitzender Dr. Hillebrand (SPD) berichtet als Vorsitzender des Ausschusses für Bauen, Stadt- und Dorfentwicklung über die Beratungen und gibt die einstimmige Beschlussempfehlung bekannt.

Bürgermeister Siemon (CDU) beantwortet die Nachfrage des Stadtverordneten Döring (SPD) zur korrekten Schreibweise des neuen Straßennamens.

Beschluss:

Die neue Straße im Neubaugebiet Queck (Flur 9 Flurstück Nr. 157) erhält den Straßennamen „Hardtweg“.

Abstimmung: Einstimmig

8. Vergabe eines neuen Straßennamens im Stadtteil Hutzdorf

Fraktionsvorsitzender Dr. Hillebrand (SPD) berichtet als Vorsitzender des Ausschusses für Bauen, Stadt- und Dorfentwicklung über die Beratungen und gibt die einstimmige Beschlussempfehlung bekannt.

Beschluss:

Die neue Straße im Neubaugebiet Hutzdorf (Flur 2 Flurstück Nr. 265) erhält den Straßennamen „Am Hornacker“.

Abstimmung: Einstimmig

9. Erstellung eines Konzeptes für das Projekt "Klimaschutz/Begrünung" hier: Konzeptvorstellung durch das Planungsbüro Fischer im ABSD sowie Kenntnisnahme der Gremien

Fraktionsvorsitzender Dr. Hillebrand (SPD) berichtet als Vorsitzender des Ausschusses für Bauen, Stadt- und Dorfentwicklung über die Beratungen und empfiehlt die Kenntnisnahme des Konzeptes „Klimaschutz/ Begrünung“.

Das Konzept „Klimaschutz/Begrünung“ wird hiermit zur Kenntnis genommen.

10. Anträge und Anfragen der Fraktionen

10.1. Fraktion SPD vom 17.06.2024

10.1.1 Antrag: Grundsteuerhebesätze

Fraktionsvorsitzender Dr. Hillebrand (SPD) begründet den Antrag der SPD-Fraktion.

Fraktionsvorsitzender Alles (CDU) nimmt Stellung zu dem Antrag der SPD-Fraktion und verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion (TOP 10.2.1), der vorsieht, dass zunächst Zahlen durch den Magistrat zur Verfügung gestellt werden sollen, die nach der Sommerpause als Entscheidungsgrundlage in den entsprechenden Ausschusssitzungen dienen sollen.

Fraktionsvorsitzender Dr. Hillebrand (SPD) nimmt hierzu Stellung und erläutert, dass sich die SPD-Fraktion mit Ihrem Antrag der Empfehlung und den Berechnungen des hessischen Finanzministeriums anschließen.

Fraktionsvorsitzender Laurinat (FDP) nimmt ebenfalls Stellung zu dem Antrag der SPD-Fraktion und gibt an, dass die FDP-Fraktion diesem nicht zustimmen wird. Stattdessen wolle man gem. dem Antrag der CDU-Fraktion (TOP 10.2.1) die Zahlen des Magistrats zur Entscheidungsfindung abwarten.

Fraktionsvorsitzender Dr. Marxsen (BLS) nimmt Stellung zu dem Antrag der SPD-Fraktion und erläutert, dass die Entscheidung über die maximale Höhe der Hebesätze nach der Sommerpause auf Grundlage aktueller Zahlen getroffen werden solle.

Fraktionsvorsitzender Dr. Hillebrand (SPD) erläutert, dass der Antrag der SPD-Fraktion auf eine politische Willenserklärung an den Magistrat abziele, die Hebesätze nach oben hin zu begrenzen.

Fraktionsvorsitzender Alles (CDU) verweist auf die Geschäftsordnung und bittet die Fraktionen darum, die Debatte nicht durch sich inhaltlich wiederholende Aussagen in die Länge zu ziehen.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, zum 1.1.2025 den Hebesatz für die Grundsteuer A auf maximal 585 und jenen für die Grundsteuer B auf maximal 410 festzusetzen.

Abstimmung: 6 Ja-Stimme(n), 15 Gegenstimme(n), 3 Stimmenthaltung(en)

10.1.2 Antrag: Ortsbeiratssitzungen

Stadtverordneter Döring (SPD) begründet den Antrag der SPD-Fraktion.

Stadtverordneter Gottwald (CDU) nimmt hierzu Stellung und bringt den folgenden Änderungsantrag der CDU-Fraktion ein:

Der Magistrat wird beauftragt, die öffentliche Bekanntmachung der Termine von Ortsbeiratssitzungen in einer der nächsten Ortsvorsteherdienstversammlungen zu behandeln und das Ergebnis bei der Umsetzung der derzeit in Erarbeitung befindlichen Geschäftsordnung der Ortsbeiräte der Stadt Schlitz zu berücksichtigen.

Fraktionsvorsitzender Dr. Marxsen (BLS) nimmt Stellung zu dem Antrag und bringt ebenfalls einen Änderungsantrag ein:

Der Magistrat wird beauftragt, die Termine von Ortsbeiratssitzungen, einschließlich der Tagesordnung, in den amtlichen Bekanntmachungen zu veröffentlichen.

Fraktionsvorsitzender Laurinat (FDP) nimmt Stellung zu dem Antrag und bringt ebenfalls einen Änderungsantrag ein, wonach künftig auch die Protokolle veröffentlicht werden sollten.

Bürgermeister Siemon (CDU) merkt an, dass die Thematik zunächst mit den Ortsvorstehern besprochen werden sollte.

Stadtverordneter Döring (SPD) signalisiert die Zustimmung der SPD-Fraktion für den Änderungsantrag der CDU-Fraktion.

Nach Zustimmung aller Fraktionen soll über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion abgestimmt werden.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, die öffentliche Bekanntmachung der Termine von Ortsbeiratssitzungen in einer der nächsten Ortsvorsteherdienstversammlungen zu behandeln und das Ergebnis bei der Umsetzung der derzeit in Erarbeitung

befindlichen Geschäftsordnung der Ortsbeiräte der Stadt Schlitz zu berücksichtigen.

Abstimmung: Einstimmig

10.1.3 Anfrage: Grundsteuer C

Bürgermeister Siemon (CDU) beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

Stadtverordneter Susemichel (SPD) verlässt um 20:54 Uhr die Sitzung.

Es sind nun 23 Stadtverordnete anwesend.

10.1.4 Anfrage: Fuldabrücke in Rimbach

Bürgermeister Siemon (CDU) beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

10.1.5 Anfrage: Straßenbeleuchtung Trossbachtal

Stadtverordneter Susemichel (SPD) nimmt um 20.58 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Es sind nun 24 Stadtverordnete anwesend.

Bürgermeister Siemon (CDU) beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

10.2. Fraktion CDU vom 20.06.2024

10.2.1 Antrag: Prüfauftrag Grundsteuerempfehlung

Fraktionsvorsitzender Alles (CDU) begründet den Antrag der CDU-Fraktion.

Fraktionsvorsitzender Dr. Hillebrand (SPD) nimmt Stellung zu dem Antrag und greift den Punkt der CDU-Fraktion auf, wonach Härtefälle vermieden werden sollten.

Fraktionsvorsitzender Dr. Hillebrand (SPD) betont, dass allgemeine Regelungen notwendig seien und keine individuellen Lösungen. Das Festlegen individueller Hebesätze sei daher nicht zielführend. Um Härtefälle zu vermeiden, könnten die Hebesätze erheblich gesenkt werden. Fraktionsvorsitzender Dr. Hillebrand (SPD) äußert die Vermutung, dass die CDU-Fraktion sich die Option offenhalten wolle, die Hebesätze nicht aufkommensneutral festzusetzen.

Fraktionsvorsitzender Alles (CDU) nimmt hierzu Stellung und bittet den Fraktionsvorsitzenden Hillebrand (SPD) darum, Interpretationen in Bezug auf etwaige Absichten der CDU-Fraktion zu unterlassen.

Fraktionsvorsitzender Dr. Marxsen (BLS) signalisiert die Zustimmung der BLS-Fraktion für den Antrag der CDU-Fraktion.

Bürgermeister Siemon (CDU) betont, dass 20% der Messbeträge noch nicht vorlägen und es aus diesem Grunde sinnvoll sei, die Diskussion um die Höhe der Grundsteuerhebesätze im September fortzuführen, um nicht von falschen Grunddaten auszugehen.

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten, die Auswirkungen der Grundsteuerempfehlungen des Landes Hessen anhand von Beispielen (Einfamilienhäuser, Mietshäuser, Unternehmen, Landwirtschaftliche Unternehmen mit Grünflächen) für die Stadtverordneten aufzuarbeiten. Diese Aufarbeitung dient zur besseren Entscheidungsfindung für eine Beschlussfassung im September. Das Ergebnis ist zeitnah den Stadtverordneten zur Verfügung zu stellen.

Abstimmung: 17 Ja-Stimme(n), 6 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

10.3. Fraktion BLS vom 24.06.2024

10.3.1 Antrag zum Radweg nach Bad Salzschlirf

Fraktionsvorsitzender Dr. Marxsen (BLS) begründet den Antrag der BLS-Fraktion.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, wie die Stellen des Radweges zwischen der Kernstadt und Bad Salzschlirf bei Ützhausen in Richtung Nieder-Stoll sowie zwischen Bernshausen und Nieder-Stoll (beide aktuell mit roter Farbe markiert), die sich in den letzten Jahren zunehmend schadhaft entwickelt haben, dauerhaft saniert werden können. Die Kosten für die Sanierung sind zu ermitteln. Das Ergebnis ist im HFWAA vorzustellen, um entsprechende Mittel im Haushalt 2025 bereitstellen zu können.

Abstimmung: 23 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

10.4. Fraktion FDP vom 24.06.2024

10.4.1 Antrag: Ermäßigte Preise für Rentner ab 70 Jahre

Fraktionsvorsitzender Laurinat (FDP) begründet den Antrag der FDP-Fraktion.

Fraktionsvorsitzender Alles (CDU) nimmt Stellung zu dem Antrag und bringt den folgenden Änderungsantrag der CDU-Fraktion ein:

Der Magistrat wird gebeten, nach der Beendigung der aktuellen Freibadsaison, die Einnahmen (Verkauf aller Eintrittskarten/ Zehnerkarten und Saisonkarten) vom Burgenbad im HFWAA Ausschuss vorzustellen, damit das Ergebnis für die weiteren Beratungen im Haushalt / Wirtschaftsplan 2025 berücksichtigt werden können.

Fraktionsvorsitzender Laurinat (FDP) gibt an, dass die FDP-Fraktion dem Änderungsantrag der CDU-Fraktion nicht zustimmen wird.

Fraktionsvorsitzender Dr. Marxsen (BLS) bringt einen Änderungsantrag ein, wonach der Ursprungsantrag der FDP-Fraktion und der Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu einem gemeinsamen Antrag zusammengefasst werden sollen.

Bürgermeister Siemon (CDU) gibt zu bedenken, dass bei der Umsetzung des Antrages der FDP-Fraktion spezifiziert werden müsse, welche Personengruppen zu berücksichtigen seien.

Fraktionsvorsitzender Laurinat (FDP) erläutert, dass ein Anspruch auf eine ermäßigte Karte im jeweiligen Rentenausweis vermerkt sei.

Fraktionsvorsitzender Alles (CDU) beantragt eine Sitzungsunterbrechung, um über den weiteren Verlauf der Diskussion zum Tagesordnungspunkt 10.4.1 zu beraten. Stadtverordnetenvorsteher Dickert (CDU) unterbricht die Sitzung daraufhin für die Dauer von 5 Minuten.

Die Sitzung wird um 21.21 Uhr unterbrochen.

Stadtverordnete Schittenhelm (BLS) verlässt um 21:21 Uhr die Sitzung.

Es sind nun 23 Stadtverordnete anwesend.

Die Sitzung wird um 21.28 Uhr wieder aufgenommen.

Fraktionsvorsitzender Alles (CDU) erläutert, dass die CDU nach eingehender Beratung bei ihrem Änderungsantrag bleibe.

Nachfolgend wird zunächst über den Änderungsantrag der BLS-Fraktion abgestimmt, welcher vorsieht, dass der Ursprungsantrag der FDP-Fraktion und der Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu einem Antrag verschmolzen werden.

Abstimmung: 2 Ja-Stimme(n), 21 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Anschließend wird über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion abgestimmt:

Der Magistrat wird gebeten, nach der Beendigung der aktuellen Freibadsaison, die Einnahmen (Verkauf aller Eintrittskarten/ Zehnerkarten und Saisonkarten) vom Burgenbad im HFWAA Ausschuss vorzustellen, damit das Ergebnis für die weiteren Beratungen im Haushalt / Wirtschaftsplan 2025 berücksichtigt werden können.

Abstimmung: 14 Ja-Stimme(n), 8 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

10.4.2 Anfrage: Schlitzerländer Burgenbad

Stadtverordneter A. Schäfer (CDU) und Stadtverordneter Kruppert (CDU) verlassen um 21.33 Uhr die Sitzung.

Es sind nun 21 Stadtverordnete anwesend.

Bürgermeister Siemon (CDU) beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

10.4.3 Anfrage: Ortsdurchfahrt

Bürgermeister Siemon (CDU) beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

Stadtverordneter Kruppert (CDU) nimmt um 21.36 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Es sind nun 22 Stadtverordnete anwesend.

10.4.4 Anfrage: Essensversorgung von älteren Menschen

Bürgermeister Siemon (CDU) beantwortet die Anfrage und erläutert, dass das Angebot mit Essen auf Rädern im Schlitzerland weiterhin durch das DRK gewährleistet sei.

Zwar sei die Essensversorgung durch die AWO weggefallen, jedoch sehe sich die Stadt Schlitz nicht in der Pflicht, diesen Ausfall zu kompensieren.

10.4.5 Anfrage: Onleihe Verbund Hessen

Bürgermeister Siemon (CDU) beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

10.4.6 Anfrage: Übernachtungsgäste in Schlitz

Bürgermeister Siemon (CDU) beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

Bürgermeister Siemon (CDU) beantwortet die an ihn gerichtete Rückfrage des Stadtverordneten Döring (SPD).

Für die Richtigkeit:

Nadine Bonnard
Schriftführerin

Jürgen Dickert
Stadtverordnetenvorsteher



Bericht aus dem Magistrat

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG – 08.07.2024

1. Projekt Hahnekiez

- Technikabnahme nicht erfolgt, Planer und Medientechnik wurden aufgefordert Abhilfe zu schaffen
- Gebäude K: Entwurf wurde durch den beauftragten Architekten und pot. Pächter auf Praxistauglichkeit überarbeitet. Abgabe Bauantrag im Spätsommer.
- Fertigstellung Tourismusbüro: Spätsommer 2024



2. Flüchtlinge: aktuelle Situation

- Notunterkunft Schlitz: aktuell: **10 Personen** (Fallzahlen leicht steigend)- perspektivisch nochmal – **ein Auszug geplant. 8 Personen aus der Ukraine / 2 Personen aus Drittstaaten.**
- Notunterkunft II: Harteshausen- DGH: **9 Personen**
- Notunterkunft III: Schlitz: Mietvertrag – ehemaliges Pfarrhaus abgeschlossen. Jetzt zügige Übergabe + Einrichtung inkl. Küche.
- **Zuweisung an die Kommune (temporär fast keine Zuweisung zum VB-Kreis).** Keine Planbarkeit. Fallzahlen in der Erstaufnahme Gießen stagnieren aktuell.

3. Geschwindigkeitsmessungen

Geschwindigkeitsmessungen **2024 – Teil 4:**

Messstelle Schlitz, Bernshausen:

Durchfahrende Fahrzeuge: ges. 1.310

Gemessene Fahrzeuge: ges. 81 **(6,18%)**

Messstelle Schlitz, Queck:

Durchfahrende Fahrzeuge: ges. 1.613

Gemessene Fahrzeuge: ges. 35 **(2,16%)**

Messstelle Schlitz, Richtung Willofs

Durchfahrende Fahrzeuge: ges. 1.668

Gemessene Fahrzeuge: ges. 82 **(4,91%)**

Messstelle Pfordter Höhe

Durchfahrende Fahrzeuge: ges. 982

Gemessene Fahrzeuge: ges. 69 **(7,02%)**

4. Mieterhöhungen städtische Wohnungen

- Die Stadt Schlitz ist Eigentümerin von 60 Mietwohnungen
- Die durchschnittliche Kaltmiete liegt bei **3,80 Euro/m²** und somit deutlich unter der ortsüblichen Miete
- Anpassung der Kaltmiete **zum 01.11.2024** um 0,36 EUR/ m² auf **4,15 EUR/ m²**
- Neuvermietungen werden mit 5,00 EUR/ m² berechnet.
- Die Berechnung der Mieten über das SGB II / SGB VII beläuft sich auf über 5,00 EUR/ m², somit sind alle städtischen Mietwohnungen innerhalb des Regelsatzes.
- Der Regelsatz wird immer an die tatsächlichen Mieten angepasst.

5. Aktueller Stand: Ausbau OD Schlitz

- **Abstimmungsgespräch** mit der Stadt Schlitz; HessenMobil und dem Planungsbüro – Mitte Juni
- Änderungswünsche der Anwohner, soweit umsetzbar wurden in die Planung eingearbeitet.
- **Nächster Verfahrensschritt:** Erteilung der Plangenehmigung durch Hessen Mobil und damit Erteilung des Baurechts. (voraussichtlich Ende Oktober 2024).
- **Im Dezember 2024** erneute Absprache mit allen betroffenen Gewerbetreibenden zwecks Einteilung von Bauabschnitten, etc.
- **Ausschreibung** der Bauleistungen **im I. Quartal 2025**
- Für das I. Quartal 2025 wird eine öffentliche Informationsveranstaltung geplant.
- Voraussichtlicher Baubeginn nach dem **Trachtenfest 2025**.

Aktenzeichen:	I/1
federführendes Amt:	10 Fachbereich Zentrale Dienste
Sachbearbeiter:	Herr Höhl
Datum:	01.07.2024

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Stadtverordnetenversammlung	08.07.2024	

- TOP 10** - **Anträge und Anfragen der Fraktionen**
TOP 10.1 - **Fraktion SPD vom 17. Juni 2024**
TOP 10.1.3 - **Anfrage: Grundsteuer C**

Frage:

Beabsichtigt der Magistrat die Einführung einer „Grundsteuer C“?

Antwort:

Die Einführung der Grundsteuer C ist zum 01. Januar 2025 vom Magistrat und der Verwaltung nicht beabsichtigt. Aus städtebaulicher Sicht kann jedoch perspektivisch eine Einführung der Grundsteuer C als sinnvolles Instrument zur Schließung von Baulücken und der Nutzung von möglichen Bauplätzen sinnvoll sein.

Fragen:

Wie viele Grundstücke wären betroffen? Welches Steueraufkommen entfällt auf diese Grundstücke nach der bisherigen Regelung und welches, wenn ein Hebesatz von 410 zugrunde gelegt wird.

Antworten:

Hierzu ist auf die gesetzlichen Rahmenbedingungen hinzuweisen, die eine pauschale Beantwortung der gestellten Fragen nicht möglich macht. Aus § 13 Hessisches Grundsteuergesetz (HGrStG) ergeben sich die Grundlagen für die Grundsteuer C.

Mit der Grundsteuer C können Städte und Gemeinden unbebaute, aber baureife Grundstücke (innerhalb oder außerhalb eines Plangebietes – also auch z.B. im unbeplanten Innenbereich), die nicht der Land- und Forstwirtschaft zugeordnet sind, durch einen gesonderten Hebesatz höher belasten als die übrigen unbebauten Grundstücke.

Der Festlegung sind „städtebauliche Gründen“ zugrunde zu legen. Insbesondere die Deckung eines erhöhten Bedarfs an Wohn- und Arbeitsstätten, sowie Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen, die Nachverdichtung bestehender Siedlungsstrukturen oder die Stärkung der Innenentwicklung sind festzustellen.

Es ist ggfls. eine Beschränkung des gesonderten Hebesatzes auf Teile des Gemeindegebietes, sofern nur in Teilen die städtebaulichen Gründe vorliegen, vorzunehmen. Der betreffende Gemeindeteil muss mindestens 10 % der Siedlungsfläche und mehr als ein Grundstück umfassen.

Die Stadt bestimmt den Geltungsbereich und weist diesen auf einer Karte nach und macht diesen öffentlich bekannt.

Es ist denkbar, einen oder mehrere, abhängig von der Baureife ab Inkrafttreten des HGrStG abgestufte gesonderte (höhere) Hebesätze, maximal um das 5fache erhöht, festzusetzen. Der Hebesatz wird auf den vom Finanzamt festgesetzten Messbetrag angewendet.

Daraus wird deutlich, dass vor einer Einführung der Grundsteuer C nicht unerhebliche Vorarbeiten und Erfassungen vorgenommen werden müssen, um hier eine Entscheidung treffen zu können.

Da derzeit noch keine Erfassung erfolgt ist, die als belastbare Grundlage herangezogen werden könnte, kann eine Anzahl betroffener Grundstücke nicht mitgeteilt werden. Auch können daher keine Angaben zum Steueraufkommen gemacht werden.

Abschließend sollen jedoch anhand eines fiktiven Rechenbeispiels mögliche finanzielle Auswirkungen für ein unbebautes, baureifes Grundstück dargestellt werden.

Unbebautes Grundstück – Messbetrag: 5,00 EUR

Hebesatzempfehlung 413,39 % = 20,67 EUR Grundsteuer jährlich

fünffacher Hebesatz (Maximalfestlegung) 2.066,95 % = 103,35 EUR Grundsteuer jährlich

Aktenzeichen:	TD/Hahn
federführendes Amt:	20 Fachbereich Technische Dienste
Sachbearbeiter:	Thomas Hahn
Datum:	03.07.2024

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Stadtverordnetenversammlung	08.07.2024	

TOP 10 Anträge und Anfragen der Fraktionen**10.1. Fraktion SPD vom 17.06.2024****10.1.4 Anfrage: Fuldabrücke Rimbach****Frage:**

Wie schätzt der Magistrat den Zustand der Fuldabrücke im Ortsteil Rimbach ein?

Antwort:

Die letzte Hauptprüfung stellte kleinere Mängel/Schäden fest, wie z. B. Verschmutzungen, kleinere Roststellen, teilweise abgeblätterte Beschichtung, Bemoosung, Blasenbildung u. kleinere Risse im Asphalt, die aber weder Einfluss auf die Standsicherheit des Bauwerks noch auf die Verkehrssicherheit haben.

Der Zustand der Brücke wurde bei einer Benotung von 1 bis 4 mit 2,2 benotet.

Die nächste Prüfung erfolgt turnusmäßig noch in diesem Jahr.

Aktenzeichen:	STW 17-2024
federführendes Amt:	50 Geschäftsstelle Stadtwerke
Sachbearbeiter:	Patrick Susemichel
Datum:	17.07.2024

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Stadtverordnetenversammlung	08.07.2024	

TOP 10.1.5 Anfrage: „Straßenbeleuchtung Trossbachtal“**Wie beurteilt der Magistrat die Situation der Straßenbeleuchtung zum Gewerbegebiet Trossbachtal?****Beantwortung:**

Der Magistrat hat die Situation der Straßenbeleuchtung zum Gewerbegebiet Trossbachtal intensiv geprüft. Demnach gibt es mehrere Beratungen zu diesem Thema und die Situation wurde auch vor Ort begutachtet.

Der Auslöser für die Dynamik in dieser Angelegenheit war ein Mitbürger, der die Wiese hinter dem Baugrundstück Gluck gepachtet hatte, um dort Reitunterricht zu geben. Dies führte zu Bedenken, da Kinder in diesem Bereich unterwegs waren und Fahrzeuge auf der dunklen Zuwegung zum Gewerbegebiet parkten. Zwischenzeitlich wurde der Reitbetrieb jedoch verlegt, weshalb aktuell keine akute Anfrage bezüglich Parken und Beleuchtung besteht.

Trotzdem wurden verschiedene Varianten für eine mögliche Verbesserung der Straßenbeleuchtung durchgespielt:

Installation von Straßenlampen ca. 6- 8 Stück im entsprechenden Abstand: Diese Lösung würde Kosten von ca. 17.000 Euro verursachen und erfordert zudem umfangreiche Ausbauarbeiten, sowie die Verlegung neuer Leitungen und Kabel.

Installation einer einzelnen Straßenlampe, um zumindest einen gewissen Lichtkegel zu bieten: Diese Variante würde Kosten von ca. 8.000 Euro verursachen und erfordert ebenfalls umfangreichere Ausbauarbeiten.

Aufstellung von Solarleuchten mit Bewegungssensoren: Diese Leuchten würden nur bei Annäherung eines Fußgängers innerhalb eines bestimmten Radius reagieren. Die Kosten pro Stück wurden mit ca. 4.000 Euro beziffert.

Der Weg wird derzeit nur von wenigen Personen genutzt. Angesichts der Kosten und des Nutzens wird die Investition in eine vollständige Beleuchtung der Straße als nicht verhältnismäßig betrachtet. Daher sieht der Magistrat aktuell keine Veranlassung, die Straße komplett auszuleuchten.

Aktenzeichen:	STW 13-2024
federführendes Amt:	50 Geschäftsstelle Stadtwerke
Sachbearbeiter:	Herr Marcel Feick
Datum:	02.07.2024

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Stadtverordnetenversammlung	08.07.2024	

TOP 10. Anträge und Anfragen der Fraktionen**TOP 10.4 FDP-Fraktion Schlitzerland****TOP 10.4.2 Schlitzerländer Burgenbad****Anfrage:**

Viele Bürgerinnen und Bürger freuen sich über das aufwendig sanierte und umgestaltete Schlitzer Burgenbad, dessen Badetechnik auf den neuesten Stand der Technik gebracht wurde. Leider stehen einige technische Abläufe in der Peripherie des Badebetriebes hinter dieser Modernisierung zurück. Wann wird es möglich sein, den Eintritt ins Burgenbad via Karte, Handy oder Smartwatch zu erledigen? Wann können die an der Kasse aufgenommenen Daten der Badegäste digital erfasst werden? Was steht einem Verkauf von Familienkarten direkt an der Schwimmbad-Kasse im Wege?

Beantwortung:

Seit Mitte Mai besteht die Möglichkeit, den Eintritt in das Burgenbad mit EC-Karte, Mobiltelefon oder Smartwatch zu zahlen. Dies funktioniert problemlos und wird regelmäßig genutzt.

Die Familienkarten werden seit vielen Jahren bereits vor der Saison im Rathaus ausgegeben. Eine Verlegung des Verkaufs an die Schwimmbadkasse (ab Beginn der Badesaison) hätte zur Folge, dass insbesondere zu Beginn der Badesaison dutzende Familienkarten täglich ausgegeben würden und sich so der Besucherandrang an der Kasse stauen würde. Dieses Jahr wurden alleine vor der Öffnung des Burgenbads im Rathaus über 80 Familienkarten ausgegeben.

Bislang wurden an der Kasse keine Daten der Badegäste aufgenommen, lediglich die Anzahl der Besucher wird erfasst.

Aktenzeichen:	TD/Wed.
federführendes Amt:	20 Fachbereich Technische Dienste
Sachbearbeiter:	Martin Wedler
Datum:	03.07.2024

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Stadtverordnetenversammlung	08.07.2024	

TOP 10 Anträge und Anfragen der Fraktionen**10.4. Fraktion FDP vom 24.06.2024****10.4.3 Anfrage: Ortsdurchfahrt****Frage:**

Im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Lebendige Zentren“ ließ die Stadt Schlitz ein Verkehrs- und Parkraumkonzept für das Fördergebiet „Südliche Altstadt“ erstellen.

Ein Ergebnis der Untersuchung lautet mit Hinblick auf die Landesstraßen L 3140 und L 3141, soweit sie Teil des Fördergebietes sind: „Aufgrund fehlender Breite der Fahrbahn ist eine Radinfrastruktur nicht umsetzbar.“

In den bisher bekannten Plänen zur Erneuerung der Ortsdurchfahrt entlang der L 3141 ist aber ein Fahrradweg vorgesehen.

Haben die Stadt Schlitz und Hessen Mobil ihre Planungen entsprechend angepasst? Waren durch das Verkehrs- und Parkraumkonzept bedingt weitere Änderungen an den Planungen für die Ortsdurchfahrt nötig?

Antwort:

Eine entsprechende Anpassung der Planungen ist nicht erforderlich, da in den Plänen zur Erneuerung der Ortsdurchfahrt in den Engstellen (wie z. B. in der Günthergasse) wegen der nur geringen Fahrbahnbreite kein solitärer Radweg vorgesehen ist und auch nie vorgesehen wurde.

Der Radverkehr wird deswegen auf der Fahrbahn geführt durch die Anbringung entsprechender Piktogramme.

Nichts Anderes stellt das Verkehrs- und Parkraumkonzept auf Seite 25, Ziffer 7.6 fest und empfiehlt bei der Führung auf der Fahrbahn entsprechend Sicherheit zu tragen, z. B. durch eine durchgehende Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h.

Bedingt durch das Verkehrs- und Parkraumkonzept waren an den Planungen für die Ortsdurchfahrt keine Änderungen nötig.

Die beiden Planungsbüros standen von Beginn an in Kontakt; Empfehlungen wurden geprüft und wenn umsetzbar, entsprechend eingearbeitet.

Aktenzeichen:	III/1
federführendes Amt:	30 Fachbereich Bürgerdienste
Sachbearbeiter:	Herr Gekkel
Datum:	01.07.2024

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Stadtverordnetenversammlung	08.07.2024	

TOP 10 Anträge und Anfragen der Fraktionen**TOP 10.4. Fraktion FDP vom 24.06.2024****TOP 10.4.5. Anfrage: Onleihe Verbund Hessen**

Welche Erfahrungen hat die Stadt Schlitz im Rahmen der am 21.06. ausgelaufenen Probe-Aktion des „Onleihe Verbunds Hessen“ gemacht? Wie wurde die Aktion von den Bürgerinnen und Bürgern des Schlitzerlandes angenommen? Unter welchen Bedingungen lässt sich das Angebot verstetigen und ggf. ausbauen?

Die Onleihe Verbund Hessen wurde bereits im Dezember 2021 gemeinsam mit der neuen cloudbasierten Bibliotheksoftware in der Stadtbücherei Schlitz eingeführt. Finanziert wurde die Software über das Projekt „Vor Ort für alle“ durch eine Förderung des Deutschen Bibliotheksverbands e. V. im Rahmen des Programms „Kultur in ländlichen Räumen“. Hierzu wurden Fördermittel aus dem Bundesprogramm „Ländliche Entwicklung“ (BULE) des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft genutzt. Ebenfalls hat das Land Hessen die Anbindung an den OnleiheVerbundHessen in Schlitz gefördert.

Die Onleihe bietet den Nutzern ganz bequem rund um die Uhr ein riesiges aktuelles Angebot an elektronischen Büchern, Hörbüchern, Zeitungen, Zeitschriften und E-Learning-Kursen und hat somit gleichzeitig unseren Nutzerkreis erweitert. Für die Nutzung der Onleihe ist ein Leseausweis von der Stadtbücherei notwendig.

Zusätzlich wurde vom OnleiheVerbundHessen eine kostenfreie Probeabo-Aktion vom 24. Mai bis 21. Juni 2024 angeboten. Die Werbeaktion hat in der Stadtbücherei Schlitz keinen weiteren Personalaufwand verursacht. In diesem Zeitraum haben sich in der Stadtbücherei Schlitz 76 Personen neu registriert. Im Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.05.2024 wurden 1.338 digitale Medien ausgeliehen.

Die laufenden Kosten für die Onleihe wurden bisher über die jährliche Landesförderung finanziert, sodass keine Kosten für die Stadt Schlitz entstanden sind.

Aus Sicht des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V. (dbv) zählen zu den Dienstleistungen der deutschen Bibliotheken die Beschaffung von Literatur und Informationen sowie die Leseförderung, auch in digitaler Form. Der Zugang zu E-Books über die Onleihe spielt dabei eine wichtige Rolle.

Der dbv hält an seiner Forderung fest, E-Books und gedruckte Bücher im Rahmen der Angebote öffentlicher Bibliotheken gleich zu behandeln.

Bibliotheken müssen deshalb auf Grundlage einer gesetzlichen Regelung aus allen am Markt verfügbaren elektronischen Medien auswählen können und diese beschaffen und ausleihen dürfen. Nur so können Bibliotheken ihrer sozialen, bildungsbezogenen und kulturellen Aufgabe nachkommen, Menschen Zugang zu Wissen, Bildung und Lektüre zu ermöglichen.

Der Bestand bzw. die Medien der Onleihe werden stetig durch die Hessische Fachstelle für öffentliche Bibliotheken aktualisiert und den Nutzern angeboten. Die Stadtbücherei hat keinen Einfluss auf das Angebot der Medien.

Aktenzeichen:	
federführendes Amt:	10 Fachbereich Zentrale Dienste
Sachbearbeiter:	Herr Oliver Rohde
Datum:	08.07.2024

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Stadtverordnetenversammlung	08.07.2024	

Top 10 Anträge und Anfragen**Top 10.4 FDP-Fraktion vom 24.06.2024****Top 10.4.6 Anfrage: Übernachtungszahlen in Schlitz****Beschlussvorschlag:**

Wie sahen die Zahlen der Übernachtungsgäste im Schlitzerland in den Jahren 2017 bis 2023 aus? Wie viele dieser Gäste können eindeutig der Landesmusikakademie zugewiesen werden? Konnte sich der Tourismus im Schlitzerland vollständig von den Auswirkungen der Corona-Pandemie erholen? Lassen sich aufgrund dieser Zahlen Prognosen für das aktuelle und die folgenden Jahre treffen?

Sachdarstellung:

Die Statistik der Übernachtungen im Schlitzerland von 2017 bis 2023 lauten wie folgt:

2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
36.621	39.095	42.940	25.674	24.527	39.277	41.123

Auf die Übernachtungszahlen der Landesmusikakademie entfallen davon:

2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
15.230 (41,6 %)	14.809 (37,9 %)	14.783 (34,4 %)	5.936 (23,1 %)	4.526 (18,5 %)	11.325 (28,8 %)	17.000 (41,3 %)

Im Hinblick auf die Aussagekraft der Statistik ist zu beachten, dass im Schlitzerland nur 8 Betriebe mit 303 angebotenen Schlafgelegenheiten in die Statistik einfließen. Es werden

alle Beherbergungsbetriebe mit zehn oder mehr Gästebetten und Campingplätze erfasst. Unterkunftsbetriebe mit weniger Betten werden statistisch nicht berücksichtigt.

Die Stadtverwaltung arbeitet insgesamt mit über 30 Übernachtungsbetrieben zusammen. Die Rückmeldungen aus den nicht in der Statistik erfassten Beherbergungsbetrieben bestätigen den, in der Statistik zu sehenden, Aufwärtstrend. Ein weiterer erfreulicher Trend ist die Entstehung neuer, hochwertiger Ferienwohnungen im Schlitzerland in den letzten zwei Jahren.